

**Feuerwehrhaus der Abteilung Ettlingen-Stadt
- Entscheidung über die Entwurfsplanung**

Beschluss: (26:5 Stimmen, 3 Enthaltungen)

Der Entwurfsplanung nach Variante 1 für den Neubau des Feuerwehrhauses der Abteilung Ettlingen-Stadt auf dem Grundstück Hertzstraße, Flst. Nr. 9465, durch das Architekturbüro Planfabrik SPS wird zugestimmt.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 25.04.2007, R. Pr. Nr. 39, dem Neubau des Feuerwehrhauses der Abteilung Ettlingen-Stadt auf dem städtischen Grundstück an der Hertzstraße zugestimmt und das Architekturbüro Planfabrik SPS, Lorenzstr. 2, Ettlingen mit der Entwurfsplanung beauftragt.

Diese wurde mittlerweile vorgelegt und lässt sich wie folgt darstellen:

a) Nutzungskonzept

Die vorgeschlagene Entwurfsplanung beinhaltet auf dem städtischen Grundstück an der Hertzstraße einen Hallenbau mit sieben Achsen für Feuerwehrfahrzeuge und Abrollbehälter (Achsen G-M), eine Achse als Lagerraum (Achse N) sowie eine Achse mit Waschhalle und einem Vorraum (Achse F). Der T-förmig daran angebaute Funktionsbau (Achsen A-C) enthält im Erdgeschoss die Haustechnik, die Umkleide- u. Sanitärbereiche und die Werkstätten, im Obergeschoss die Räume für das hauptamtliche Personal, den Ausbildungsraum, Stabsraum sowie die Räume für die Abteilung (Aufenthaltsraum mit Küche, Jugendraum, Büros). In einem einstöckigen Zwischenbau zwischen Fahrzeughalle und Funktionsbau (Achse D) ist das Ein- und Ausgabelager der zentralen Werkstätten sowie der Funkraum mit Bereitschaftsraum untergebracht. Zur Hertzstraße hin ist ein Übungsturm für den Einsatz mit Dreh- und Steckleitern vorgesehen.

Die Netto-Gebäudegrundfläche beträgt 2.436 qm, davon entfallen auf den Hallenbereich 970 qm (Anlage 2). Die Planung aus dem Jahr 2000 sah eine Netto-Grundfläche von 2.910 qm vor. Berücksichtigt sind in der Planung die Bedürfnisse der Abteilung Ettlingen-Stadt im Hinblick auf Räume für Ausbildung, effektive Jugendarbeit, Förderung der Kameradschaft und für die Funktionsträger der Abteilung. Der Abteilungsausschuss hat sich am 18.10.2007 einstimmig für das vorliegende Raumprogramm ausgesprochen.

Gemäß der Feuerwehrkonzeption hält die Feuerwehr Ettlingen nicht nur für den eigenen Bedarf, sondern auch für vertraglich angeschlossene Fremdfirewehren die technischen Anlagen zur Schlauchpflege und zur Atemschutzgeräteprüfung vor und erfüllt neben Bretten und Bruchsal die Aufgaben einer zentralen Schlauch- und Atemschutzwerkstatt. Die hierfür erforderlichen Räumlichkeiten sind neben Räumen der Funk- und Fahrzeugwerkstatt vorgesehen. Für andere Abteilungen und Fremdfirewehren wird ein Anlieferungs-/Abhollager für Schläuche und Atemschutzgeräte u. -flaschen benötigt, das rund um die Uhr über einen separaten Eingang zu erreichen sein muss. Bei Großschadensereignissen sieht die Konzeption des Landkreises ferner vor, dass im Feuerwehrhaus Ettlingen Aufgaben eines Führungs- und Abschnittshauses erfüllt werden. Aus diesem Grund müssen entsprechende Stabs- und Aufenthaltsräume mit Telekommunikationsmöglichkeiten vorgehalten werden

Die technische Ausstattung des Hauses entspricht den Erfordernissen einer Stützpunktwehr, die die Feuerwehr für den südlichen Landkreis darstellt. Einrichtungsgegenstände (Mobiliar des Saales, Schreibtische etc.), Werkzeug und technische Geräte (z.B. Atemluftkompressor, Prüfgeräte) können aus dem alten Feuerwehrhaus mitgenommen werden. Der vergleichsweise hohe Anteil an Kosten für die technische Ausrüstung rührt u.a. auch von der Notwendigkeit der Beschaffung einer neuen Schlauchreinigungs- u. Trocknungsanlage (ca. 85.000 Euro).

Unter Abzug der in der Kostenschätzung nach DIN 276 (Anlage 3) unter der Kostengruppe 500 aufgeführten Kosten für die Außenanlagen, die von der Lage des Gebäudes im Grundstück (siehe b.) abhängig sind, betragen die Kosten für das Feuerwehrhaus 4.724.960 Euro (brutto).

b) Lage des Gebäudes im Grundstück

Da die südliche Grenze des benötigten Baugrundstücks auf Flst. 9456 noch variabel ist, konnten mehrere Varianten hinsichtlich der Lage des Gebäudes im Grundstück untersucht werden.

Die dem Abteilungsausschuss der Abteilung Ettlingen-Stadt vorgestellte Variante 1 (Anlage 4) sieht die notwendigen Stellplätze an der West- u. Südseite des Funktionsgebäudes vor. Nördlich der Fahrzeughalle besteht die Option, die Halle um ein zusätzliches Element zu erweitern, wenn dies mittel- oder langfristig aufgrund veränderter Strukturen notwendig werden sollte. Die Umfahrung der Halle ist damit ebenfalls ohne eine Überbauung der östlichen Baugrenze möglich. Im nördlichen Zwickel ist als weitere zukünftige Erweiterungsfläche der Standort für Abrollcontainer berücksichtigt.

Diese Lösung, die von Feuerwehrseite für sehr gut befunden wird, nimmt 8.590 qm Grundstücksfläche in Anspruch. Davon entfallen auf die Gebäudegrundfläche 2.085 qm, auf Grünflächen 2.169 qm und befestigte Verkehrsflächen (Zufahrtstraße, Hallenvorplätze und PKW-Stellplätze) 4.336 qm.

Die Gesamtkosten der Variante 1 belaufen sich gem. der bereits erwähnten Kostenschätzung auf 5.377.530 Euro (brutto). Damit liegt die Entwurfsplanung über 1 Mio Euro unter der des Jahres 2000.

Zur Variante 1, der die Feuerwehrabteilung Ettlingen-Stadt zugestimmt hat, wurden alternative Varianten geprüft, die weniger Grundstücksfläche in Anspruch nehmen. Bei allen Varianten ist aber das Nutzungskonzept, d.h. die Netto-Grundfläche des Gebäudes, identisch.

Die Verwaltung schlägt die Variante 2 mit dem geringsten Flächenverbrauch vor (s. Anlage 1a). Bei dieser Variante werden die notwendigen Stellplätze auf West- und Ostseite, teilweise auch auf der Nordseite des Funktionsbaus angeordnet. Die befestigte Verkehrsfläche auf der Südseite des Gebäudes kann auf das Mindestmaß verschmälert werden. Das Gebäude liegt im Grundstück so, dass eine Erweiterung der Fahrzeughalle nach Norden um eine Achse möglich, die Umfahrung in diesem Falle aber wegen der Fahrzeugraden zu einer Versiegelung des Streifens zwischen Baugrenze und Böschung führen wird. Die Anlage eines Containerstandortes, sofern einmal benötigt, wird zwangsläufig nur über eine baurechtliche Befreiung vom Verbot der Überbauung der östlichen Baugrenze zu erreichen sein. Die Anlage der PKW-Stellplätze ist nicht optimal gelöst, da etwas längere Wege zum Eingang zurückzulegen sind und teilweise die Anfahrbarkeit erschwert ist.

Die Variante 2 benötigt aber eine um 1.300 qm geringere Grundstücksfläche (7.260 qm), die anderweitig vermarktet werden kann. Durch den geringeren Flächenverbrauch, insbesondere die um 370 qm kleinere Verkehrsfläche (3.965 qm), liegen die Kosten der Außenanlagen um ca. 70.800 Euro unter denen der Variante 1. Rechnet man den zu erwartenden Verkaufser-

lös von ca. 130.000 Euro (100 Euro/qm) hinzu, ist die vorgeschlagene Variante 2 um ca. 200.000 Euro (brutto) günstiger. Ausgehend von der Kostenschätzung der SPS Planfabrik Gesamtkosten der Variante 2 belaufen sich somit auf ca. 5.306.730 Euro (brutto).

c) Finanzierung

Im Haushaltsplanentwurf 2008 sind die Mittel in Höhe von 5,4 Mio Euro (Ansatz 1,4 Mio Euro / VE 4,0 Mio Euro) veranschlagt.

Für den Bau des Feuerwehrgerätehauses ist mit Bescheid vom 27.06.2007 eine Förderung gem. den Zuwendungsrichtlinien für das Feuerwese in Höhe von 680.000 Euro bewilligt worden. Gefördert werden antragsgemäß sämtliche benötigten 16 Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge. Die zwei in der Kfz-Werkstatthalle nachgewiesenen Stellplätze wurden als zuschussfähig anerkannt.

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 05.12.2007 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderates zugingen, wird hingewiesen.

- - -

Für alle Mitglieder des Gemeinderats ist der Lageplan für die Umsetzung der Variante 1 als Anlage beigefügt.

- - -

Stadtrat Müller stimmt für die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu und erläutert, dass seine Fraktion Variante 1 bevorzuge, da die Parkplätze so schneller erreichbar seien. Ebenso spreche sich die CDU für die Beibehaltung des Turmes aus, da dieser für Übungszwecke unter anderem auch für die Ortsteilwehren zur Verfügung stehe.

Stadtrat Rebmann lässt wissen, dass er den Mehrwert der 380.000 € bei der Variante 1 in der zusätzlich der Übungsturm und das vergrößerte Gelände vorgesehen sind, nicht sehe. Er fügt hinzu, dass er auch keinen Sinn darin sehe, am eigenen Turm zu üben, da die Feuerwehren bisher auch z. B. an Schulen proben. Er vertritt die Auffassung, dass der Einbau einer umweltfreundlicheren Heizung schöner gewesen wäre und die Feuerwehr langfristig hiervon mehr gehabt hätte. Er informiert darüber, dass die FE-Fraktion unterschiedlich abstimmen werde.

Stadtrat Hadasch stimmt für die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag und der Variante 1 zu, da auch die Feuerwehr die Variante 1 favorisiere. Er erläutert, dass die Feuerwehr selbst am Besten wisse, was die praktikabelste und wie die Abläufe effizient gestaltet werden können. Seiner Ansicht nach mache der Bau des Turms auch Sinn. Er betont, dass wenn man die Feuerwehr verlagere dann auch alle Möglichkeiten an einem neuen Standort geboten werden sollten.

Stadträtin Saebel lässt wissen, dass die Grünen grundsätzlich gegen einen Neubau seien und für sie die Frage nach der Notwendigkeit immer noch offen stehe. Sie fügt hinzu, dass die Vorgehensweise der Verwaltung nicht zielführend sei und eine Sanierung des bestehenden Feuerwehrgebäudes in Höhe von 1 bis 1,5 Mio. € ausreichend gewesen wäre. Sie fügt hinzu, dass auch wenn der Neubau heute beschlossen werde, dieser möglichst ressourcenschonend sein sollte. Sie führt weiter aus, dass nach Auskunft des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft Gewerbeflächen in Ettlingen fehlen würde und sie daher Variante 1 nicht zustimmen könne. Sie weist darauf hin, dass der Einbau der vorgesehenen

Heizung unbedacht sei, da es bald eine neue gesetzliche Regelung geben werde. Sie verweist nochmals auf ihren Antrag der Grünen und der Freien Wähler der auch bereits in der Vorbereitung gestellt worden ist, ein Nahwärmenetz für dieses Gebiet vorzusehen.

Stadträtin Zeh informiert, dass die Freien Wähler für Variante 2 stimmen werden, da die Anordnung der Stellplätze und die Größe für sie nicht von erheblicher Bedeutung seien. So sei beispielsweise der Abstand vom Parkplatz zum Gebäude bei der Variante 1 31 m und bei der Variante 2 36 m. Sie plädiert auch dafür, eine moderne Heizung einzubauen. Sie stellt den Antrag, heute Variante 2 zu beschließen.

Stadtrat Dr. Böhne plädiert dafür, der Empfehlung der Feuerwehr zu folgen, da dort das Fachwissen vorhanden sei und der Gemeinderat daher Variante 1 zustimmen solle.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker informiert zum Antrag von Stadträtin Saebel, dass man heute über die Entwurfsplanung entscheide und das Thema Heizung erst bei der Detailplanung diskutiert werden würde.

Angestellter Neu fügt hinzu, dass man hierauf in der Detailplanung eingehen werde.

Stadträtin Saebel vertritt die Auffassung, dass die Art der Heizung die Kosten beeinflussen würden.

Stadtrat Foss erläutert, dass die Einrichtung eines Fernwärmenetzes eine grundsätzliche Frage sei über die der Gemeinderat entscheiden müsse. Seiner Auffassung nach könne der Antrag der Grünen heute nicht berücksichtigt werden, sondern müsse als Quorumsantrag in den Gemeinderat eingebracht werden.

Stadtrat Müller stimmt der Aussage zu, dass bei der Variante 1 ein Mehrverbrauch an Fläche benötigt werde, die Feuerwehr jedoch für die nächsten Jahrzehnte dort untergebracht wäre und man später so einmal die Möglichkeit habe, für einen Anbau.

Bürgermeisterin Petzold-Schick lässt wissen, dass das Thema Energie in die Planung mit aufgenommen werde und sie dies bereits aus der Vorberatung als erweiterten Planungsauftrag mitgenommen habe.

Stadträtin Saebel ist mit der gesonderten Behandlung einverstanden.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker informiert, dass sie nun über den Antrag von Stadträtin Zeh abstimmen lassen werde.

Ohne weitere Aussprache wird der Antrag der Freien Wähler, Variante 2 heute zu beschließen mit 25:5 Stimmen (2 Enthaltungen) abgelehnt.

Der Gemeinderat stimmt oben stehendem Beschluss mit 26:5 Stimmen (3 Enthaltungen) zu.

- - -